Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4; in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Fünfundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Breslau, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 391.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Donnerstag, 22. August (Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1872.

Amtliches.

Berlin, 21. August. Der König hat dem K. italienischen Major Mocenni im Generalstabe und Militär-Attaché bei der Gesandtschaft hierselbst den R. Adler-O. 3. Kl. verliehen.

Der König hat den Rittmeister im Westfälischen Ulanen-Regiment Nr. 5, Adjutanten der 19. Division, Karl Wilhelm Ernst Eggeling, in den Adelstand erhoben.

Der bisherige K. Landbaumeister Kluge zu Merseburg ist als K. Wasserbaumeister nach Koblenz versetzt und demselben die technische Hilfsarbeiter-Stelle bei der Rheinstrom-Bauverwaltung verliehen worden.

Telegraphische Nachrichten.

Breslau, 21. August. In der heutigen Sitzung des Genossenschaftstages gelangte folgender Antrag zur Annahme:

Der Vereinstag erkennt an, daß die durch die Aufnahme stiller Gesellschaften vermittelte Heranziehung großer auf lange Zeit unkündbarer Kapitalien eine der Formen ist, in welchen das Kapital den Baugenossenschaften dauernd dienstbar gemacht werden kann, und wodurch dieselben in den Stand gesetzt werden, das Wohnungsbedürfniß auch unter den bemittelteren Klassen leichter zu befriedigen.

München, 21. Aug. Dem Vernehmen nach wird die Einberufung des Gesetzgebungs-Ausschusses beider Kammern zum 10. Septbr. erfolgen.

München, 21. Aug. Nach Entschließung des Königs werden die Gesetzgebungsausschüsse der Kammern für den 10. Septbr. einberufen, um in die Berathung eines Gesetzentwurfes der durch Einführung des deutschen Militärstrafgesetzbuches bedingten Abänderungen des bairischen Militärstrafprozesses einzutreten. — Der König hat eine Verordnung genehmigt, welche bezüglich der Ergänzung der Offiziere in der bairischen Armee die volle Uebereinstimmung mit der preußischen Armee herbeiführt. (Priv.-Dep. d. Pos. Z.)

Paris, 21. Aug. Das „Journal officiel" veröffentlicht ein Dekret, durch welches das Militärreglement sowohl zum Zwecke der Sicherung des Dienstes und der religiösen Freiheit der Militärpersonen, als auch zur strengeren Ahndung aller Disziplinar-Vergehen abgeändert wird.

Madrid, 20. August. Zorilla hat in einer Wählerversammlung eine Rede gehalten und dabei erklärt, daß die Regierung über die Errungenschaften der Revolution den Kortes besondere Gesetzvorlagen zugehen lassen werde. Was den Klerus anbelange, so werde man nur diejenigen Ansprüche an denselben stellen, welche der Fortschritt und die Civilisation erheischen; dafür werde demselben Freiheit und Unabhängigkeit gewährt werden. Die Finanzlage sei eine sehr ernste, die Regierung werde aber in aller Kürze über das hier einzuschlagende System eine Entschließung fassen. Bezüglich der Parteien, welche etwa auf ungesetzlichen Boden sich stellen wollten und an deren Spitze er an seinem Theile die Alphonsisten rechne, sei die Regierung entschlossen, mit der ganzen Strenge der Gesetze vorzugehen und keinerlei Störungen der Ruhe zu dulden.

Rom, 21. August. „Nuova Roma" will wissen, daß noch in letzter Stunde eine Verständigung der Jesuiten mit der Regierung über die Expropriation des Jesuitenklosters erfolgt und die Räumung des letzteren ohne jeden Anstand geschehen sei.

London, 21. August. Aus Anlaß der Einführung des neuen Schankwirthschaftsgesetzes haben in Exeter und Maidstone vom Sonnabend bis Montag Unruhen stattgefunden, bei welchen Fenster eingeworfen und Bäcker- und Fleischläden verschiedentlich demolirt wurden. Seit gestern ist die Ruhe wiederhergestellt. Nachrichten aus Belfast vom heutigen Morgen lassen die dortigen Zustände gleichfalls ruhiger erscheinen. Es sind Truppenverstärkungen daselbst eingetroffen und Kavalleriepatrouillen durchziehen fortwährend die Straßen.

Dublin, 21. August. In Folge eines hier ausgebrochenen Bäcker-Strikes herrscht große Aufregung. In den öffentlichen Verkaufsläden ist nirgends Brod zu haben.

Konstantinopel, 20. August. Der Patriarch überreichte dem Großvezier ein Memoire über Bulgarien.

(Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Belgrad, 21. August. Fürst Dolgoruki, Flügeladjutant des Kaisers von Rußland, Woiwode Vukotich, Abgesandter des Fürsten von Montenegro und die rumänische Deputation zur Beiwohnung bei der Großjährigkeitsfeier des Fürsten sind hier eingetroffen. Der Erstere wurde am Landungsplatze durch einen Adjutanten des Fürsten begrüßt. Die Stadt ist sehr belebt, alle Häuser haben geflaggt, es findet ein starker Zuzug von Fremden statt.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 22. August.

— Die halbamtliche „Prov.-Corr." meldet: Die Stadt Bromberg beabsichtigt im Anschluß an die Jubiläumsfeier der Verbindung des Netzedistrikts mit dem Königreich Preußen die Gründung einer Gewerbeschule. Kaiser Wilhelm gedenkt, der an ihn von Seiten der städtischen Behörden ergangenen Einladung Folge zu geben und auf der Rückreise von den Festlichkeiten zu Marienburg der feierlichen Grundsteinlegung zu der Bromberger Gewerbeschule beizuwohnen.

— **Im Volksgartentheater** findet heut Abend das Benefiz des Herrn Regendank statt. Dabei kommt ein einaktiger Lokalschwank „Der Mord in der Nassengasse" und ein neues einaktiges Stück „Bei Bismarck" zur Aufführung. Zur Erhöhung des Amüsements werden auch die Leistungen der Gymnastikergesellschaft Quasthoff beitragen.

Staats- und Volkswirthschaft.

Berlin, 21. August. Glauziger Zuckerfabrik. Von morgen ab werden die Aktien dieser Gesellschaft an unserer Börse exkl. Dividende gehandelt.

Berlin, 21. August. Weimar-Geraer Bahn. Die Zeichnungen auf die Aktien und Prioritäts-Aktien der Weimar-Geraer Bahn sind so bedeutend eingegangen, daß auch heute der Repartitions-Modus noch nicht festgestellt. Weimar-Geraer Stamm-Aktien heute 92¼ bz. u. Gld.

Lauchhammer. Wie der „B. B. C." hört, ist es der Gesellschaft gelungen, die ihr gehörenden, vom Hauptetablissement entfernter liegenden Eisengruben zu verkaufen. Es wird dadurch nicht allein der Betrieb ohne Schädigung des Gewinnes bedeutend vereinfacht, sondern ist auch eine Kaufsumme gewonnen, welche zur Amortisirung des dritten Theils des Aktienkapitals hinreichen würde.

** **Petersburger Baugesellschaft.** Es hat sich in Petersburg eine Aktiengesellschaft zur Erbauung billiger und gesunder Wohnungen, sowohl in der Stadt selbst, als auch außerhalb derselben, mit einem Kapitale von 3,000,000 Rub. Silb. gebildet und die kaiserliche Sanktion erhalten. Die Gesellschaft darf Werkstätten und Fabriken anlegen, um ihren Bedarf an Baumaterialien jeder Art selbst anzufertigen.

** **Vom französischen Geldmarkte.** Paris, 20. August. Das „Journal des Debats" spricht die Ueberzeugung aus, die Bank von Frankreich werde in dieser Woche, angesichts der Geldabundanz am hiesigen Platze und der fortgesetzten Zinsermäßigung der Schatzbons zur Herabsetzung ihres Zinsfußes schreiten müssen und darauf seien die gestrigen Verkäufe von Bankaktien zurückzuführen. (H. B.-H.)

** **Dux-Bodenbacher Bahn.** Die Dux-Bodenbacher Bahngesellschaft ruft für den 1. Oktober eine außerordentliche Generalversammlung ein, in welcher über die Bewilligung der Geldmittel für den Bau der Linie von Dux nach Mulde (an der sächsischen Grenze in der Richtung auf Freiburg) berathen werden soll.

** **Papierpreis-Erhöhung.** Düsseldorf, 18. August. Bei der heute hier tagenden Versammlung der Packpapierfabrikanten Rheinlands und Westfalens wurde folgender Beschluß gefaßt: „In Anbetracht der fortdauernden enormem Vertheuerung aller Fabrikationsbedürfnisse, Löhne 2c. die heutigen Verkaufspreise um 10 Prozent zu erhöhen."

** **Polnischer Spiritus.** Der erste diesjährige polnische Spiritustransport ist am 13. August zum Durchgang nach Hamburg bei dem Hauptzollamte Strzalkowo abgefertigt worden.

Berlin, 21. August. Rhein-Nahe-Bahn. An der berliner Börse waren heute vielfache Gerüchte über die Rhein-Nahe-Bahn verbreitet. Hiesige Häuser sollten den Vertrag mit der Regierung wegen Ankaufs der Bahn bis zur Unterzeichnung fertig gestellt haben, oder doch wenigstens die vollständige Zustimmung der Regierung zu den bekannten Reorganisations-Ideen herabgelangt sein. Wie der „B. B. K." hört, reduzirt sich Alles darauf, daß am Sonnabend die Diskonto-Gesellschaft dem Handelsministerium das Konzessionsgesuch eingereicht hat wegen Vornahme der Vorarbeiten für jene Bahnen, deren Bau wir kürzlich als von der Rhein-Nahe-Bahn in Aussicht genommen bezeichneten. Seitens der Rhein-Nahe-Bahn hat man, wegen deren noch verwickelten Verhältnissen dies Konzessionsgesuch nicht selbst einreichen mögen, doch wird die Konzession s. Z. an die alsdann reorganisirte Rhein-Nahe-Bahn-Gesellschaft abgetreten werden.

** **Warschau-Wiener Eisenbahn.** Der Beschluß der vorletzten Generalversammlung der Aktionäre der Warschau-Wiener Eisenbahn, neue Prioritätsobligationen zu emittiren, hat die Genehmigung des Russischen Gouvernements erhalten und soll nun die 4 Serie von 5 Millionen Rubel ausgegeben werden. Das Kapital soll zur Instandsetzung der Bahn, Legung des zweiten Geleises und Erweiterung der Stationen dienen. Wann die Emission dieser neuen Prioritäts-Obligationen erfolgen wird, ist noch nicht bestimmt, jedenfalls werden sie, wie die Obligationen früherer Emissionen, auch an der Berliner Börse eingeführt werden.

** **Berliner Aktiengesellschaft für Eisengießerei und Maschinenfabrikation.** Eine außerordentliche Generalversammlung der Aktionäre ist zum 6. Septemper d. J., Nachmittags 4 Uhr, im Geschäftslokal zu Charlottenburg, Salzufer 6, einberufen, um zu beschließen über eine Erhöhung des Aktien-Kapitals um 350,000 Thlr., welche Aktien der Aufsichtsrath nicht unter pari, aber unter den sonst ihm passend erscheinenden Modalitäten begeben soll. — Bekanntlich muß nach dem neuen Gesetz über die Aktien-Gesellschaften — Art. 209a — nach Zeichnung eines Aktien-Kapitals eine Generalversammlung stattfinden, welche die Zeichnung dieses Aktien-Kapitals und die erfolgte Einzahlung von 10 pCt. desselben zu konstatiren hat. Den damit verbundenen Zeitverlust zu vermeiden, ist die Verwaltung auf die Idee gekommen, diese Generalversammlung eine Stunde nach der ersteren abzuhalten, welche die Kapitalserhöhung selbst zu beschließen hat. Zweifellos wird diese Idee, wo es angeht, Nachahmung finden.

** **Oesterreichische Kredit-Anstalt.** Das gestern in Berlin zirkulirende Gerücht von einem schlechten Ausfall der Semesterbilanz der Kredit-Anstalt hat in der That auch an der Wiener Börse stark zirkulirt. Die „N. fr. Pr." schreibt: An der Börse wollte man heute wieder einmal wissen, daß der Semestral-Abschluß der Kreditanstalt bereits erfolgt sein soll, und zwar glaubte man aus dem heute zufälligerweise matteren Kurse der Kreditaktien den Schluß ziehen zu können, daß das Ergebniß der Halbjahrs-Bilanz hinter den gehegten Erwartungen zurückgeblieben sei. Unseres Wissens herrscht bei der Kreditanstalt die löbliche Gepflogenheit, mit der Veröffentlichung der Bilanzen nicht hinter dem Berge zu halten, sondern dieselben sofort bekannt zu machen, und daraufhin müssen wir dem obigen Gerüchte widersprechen. Was aber den Gewinn anlangt, welchen in dem abgelaufenen Semester die Kreditanstalt erzielt hat, so möchten auch wir vor allzu optimistischen Hoffnungen warnen, denn ein Rückblick auf die abgelaufene Periode zeigt uns, daß alle größeren Geschäfte der Kredit-Anstalt, ausgenommen die Gründung der Austro-Ottomanischen Bank, noch unabgewickelt sind, bleibt daher blos das reguläre Bank- und Provisionsgeschäft, welches allerdings bei dem regen Verkehre der ersten Monate günstige Resultate aufweisen wird; dieser Geschäftszweig allein reicht aber, wie man weiß, nicht aus, um stattliche Superdividenden zu erzielen.

Stettin, 21. August. Der baltische Lloyddampfer „Humboldt" ist heute Vormittag, von Newyork kommend, wohlbehalten hier angekommen.

Wien, 21. August. Die heute erschienene „Neue Fr. Presse" schreibt: Die in Wien abzuhaltenden Konferenzen in Betreff der Trennungsfrage des lombardischen Eisenbahnnetzes werden vorläufig noch nicht stattfinden. Vor Anknüpfung der Verhandlungen mit Italien soll die Frage mit der ungarischen Regierung geregelt werden. — Die „Neue Fr. Presse" theilt ferner mit, daß die Verhandlungen zwischen der Südbahn und der ungarischen Regierung noch viele Stadien durchzumachen haben. Die Südbahn verlangt für den Verkauf der ungarischen Linien 107 Millionen, während die ungarische Regierung nur 105 Millionen bietet.

Triest, 21. August. Der Lloyddampfer „Venus" ist heute früh mit der ostindisch-chinesischen Ueberlandpost aus Alexandrien hier eingetroffen.

Vermischtes.

* **Prof. Friedberg** berichtet (Zeitschrift für Kirchenrecht, Band X. S. 391), daß im Jahre 1754 der Papst in einem Breve den Zustand der schlesischen Kirche als unglücklich bezeichnete. Das Breve betraf die Verminderung der Zahl der Feiertage und die Anspielung paßte vermuthlich, wie dee Faust aufs Auge, oder, was dasselbe sagen will, gewisse polternde und keifende Ausbrüche, die nicht auf die Goldwaage zu legen gebeten wird. Der Papst schrieb damals, er schrieb damals, er habe ars dem Bericht des Fürstbischof Schaafgotsch entnommen: „Quod in civitate Wratislaviensi adeo excreverint calamitates et augustiae et propter temporum infortunia". Auf diesen ersten Anlauf des Papstes antwortete Friedrich der Große mit der Einführung des Placet. Der König schreibt unter dem 26. April 1754 an den Bischof: „Damit nun eine ähnliche Uebereilung für die Zukunft nicht mehr vorkomme, was der anständigste Ausdruck ist, dessen Ich Mich bedienen kann, so erkläre Ich Ihnen kraft des gegenwärtigen Schreibens Ein für alle Mal, daß, wenn Sie für die Zukunft nöthig haben, Ihrem Klerus in Schlesien ähnliche Sachen bekannt zu machen, Sie, ehe Sie solche dem Druck übergeben, und ehe Sie dieselben veröffentlichen, den Entwurf davon Meinem dirigirenden Minister v. Massow mittheilen, damit er diesen Entwurf von den Ausdrücken, welche Meinem Dienste und Interesse schädlich sind, reinigen kann; erst nachher und nicht früher kann die Publikation geschehen. Ferner finde Ich's für nöthig, Ihnen noch zu sagen, daß, wenn künftighin andere päpstliche Bullen oder Breven an Sie gelangen, Sie solche gleichfalls Meinem Minister mittheilen, wenn nicht im Original, doch wenigstens in einer authentischen Abschrift, die von jenen Personen bestätigt ist, welche von Mir hierzu ermächtigt sind, und daß er Meine Genehmigung vernehmen und Ihnen alsdann Nachricht geben kann." Das Placet verweigerte z. B. König Friedrich der Bulle Dominus ac Redemtor noster, bis über den Jesuitenorden mit dem Papste eine Einigung erfolgt war.

* **Finanzmänner in Trouville.** Wie die „G. Z" wissen will, befindet sich gegenwärtig eine ganze Gallerie von Berliner Bankdirecktoren „zur Nachkur" in Trouville an der Nordküste Frankreichs und bemüht sich um einen Strahl der französischen Präsidentensonne, wahrscheinlich für das tapfere „Zeichnen."

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 22. August.

HERWIG'S HOTEL DE ROME. Die Rittergutsbes. Baron v. Winterfeld a. Przependowo, Frau Jouanne a. Chorzewo, Graf Stadnicki a. Galizien, die Kaufl. Dork a. Gnesen, Schwechten u. Nicolas a. Berlin, von der Nahmer a. Stettin, Falk a. Breslau, Borenschen aus Krefeld, Dilcher a. Altona, Bremme a. Frankfurt a. M., Rychlewski a. Stettin, Last a. Breslau, Domänenpächter Böning a. Ciążyn, Senator Graf Rudnicki a. Warschau.

TILSNER'S HÔTEL GARNI. Kanzleirath Lehmann a. Breslau, Ingenieur Richter a. Stettin, Lieuten. Lorenz a. Königsberg, Versicherungs-Insp. Pyglisowicz a. Berlin, die Kaufl. Wassermann a. Ratibor, Schönfeld a. Berlin, Strebe a. Magdeburg, Hertel a. Stettin, Schönfeld a. Hamburg, Grützmann a. Glogau, Oberförster Herberg a. Züllichau, Baumeister Trautmann a. Danzig, Rentier Höhle und Frau a. Dresden, die Studenten Schreckenberger a. Greifswalde, Höfer a. München, Tuchfabrikant Meißner a. Schlesien, Kommissar Winsig a. Liegnitz, Techniker Mehlfang a. Hamburg, Agent Schreiber a. Berlin, Major a. D. v. Wenzel a. Breslau, Oberlehrer König aus Köln, Gutsbes. Rembicki a. Bromberg, Gouvernante Frl. Wernecke a. Stralsund, Inspektor Schneider a. Liegnitz, Rechtsanwalt Rebe aus Görlitz.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Die Rittergutsbes. Richter a. Piankowo, George a. Lissa, v. Albedyll a. Radownice, Tischel a. Warnwelno, Lieferant Friedmann a. Breslau, Baumeister Quaadt u. Frau a. Berlin, Dr. E. H. M. Sell a. Newyork, Privatier C. B. Sell a. Pennsylvanien, die Kaufl. Engel a. Berlin, Szkolny a. Gnesen, Brünner a. Plauen, Stautz a. Ludwigsburg, Goun a. Paris, Naumer a. Dresden, Drechsel a. Görlitz, Loeser a. Wien, Hecht a. Görlitz, Singer a. Breslau, Fabrikant Lachmann a. Berlin, Baumeister Wolf a. Breslau.

KEILER'S HOTEL ZUM ENGLISCHEN HOF. Die Kaufl. Bornstein a. St. Franzisko, Gebr. Hirsch a. Buk, Kraußmann a. Grätz, Schmulewitz a. Berlin, Pinner u. Wolffsohn a. Neustadt b. P., Ehrlich aus Schroda, Bibo a. Witkowo, Frau Nathan a. Gnesen, Frau Friedmann a. Berlin, Buchhalter Werner a. Borek.

BERNSTEIN'S HOTEL. Die Kaufl. Kohn a. Kolo, Soldin a. Birnbaum, Töfliny a. Tomysl, Lißner a. Neustadt, Fuß u. Rothman aus Schrimm, Braueigner Habeck a. Grätz, Zahlmeister Müller a. Lüben.

GASTHOF ZUR STADT LEIPZIG. Ober-Telegraphist Bursian und Frau a. Guben, Geometer Krenz a. Grätz, Rentier Wysiecki a. Wien, Bureaugehilfe Maike a. Barcin, Kaufm. Pinn a. Grätz.

Börsen-Telegramme.

Newyork, den 20. August. Goldagio 14¼ 5/20 Bonds 1885. 116¼.

Berlin, den 21. August 1872. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 20.			Not. v. 20.
Weizen fest,			**Spiritus** fester,		
August	87¾	87¾	August	23 28	23 13
Sept.-Okt.	78¾	78	August-Sept.	22 10	22 10
April-Mai	76¼	75⅞	Sept.-Okt	19 29	19 26
Roggen fester,			**Hafer**,		
August	52¼	51⅞	August	44⅝	44
Sept.-Okt.	52¼	51⅞	**Petroleum**,		
April-Mai	52¾	52¼	do. loko	—	—
Rüböl matt,					
August	22⅝	23			
Sept.-Okt.	22⅞	23	Kündigung für Roggen	400	150
April-Mai	23 13/24	23⅝	Kündigung für Spiritus	—	—

Stettin, den 21. August 1872. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 20.			Not. v. 20.
Weizen fest,			**Rüböl** loko	23	23
August	82¼	82	August	22⅝	22½
Sept.-Okt.	77¼	77¼	Sept.-Okt.	22⅝	22⅝
April-Mai	75¼	75¼	April-Mai	23¼	[illegible]
Roggen			**Spiritus** loko	24¾	25
August	49	49¼	August	24¾	25¼
Sept.-Okt.	49½	49½	August-Sept.	23	23⅝
Okt.-Nov.	50¼	50¼	Sept.-Okt.	19⅞	20
April-Mai	51½	51½	April-Mai	18¼	18¼

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 21. August Nachmittags 1 Uhr Getreidemarkt. Wetter: Schön. Weizen matter. hiesiger loko 8, 10, fremder loko 7, 15, pr. November 7, 6 pr. März 7, 2, pr. Mai 7, 5. Roggen matt, loko 5, 5, pr. November 4, 19½, pr. März 4, 2½, pr. Mai 4, 25½. Rüböl still, loko 12⅗, pr. Oktober 11 11/20, pr. Mai 1873 12 1/10. Leinöl loko 13⅗.

Breslau, 21. August Nachmitt. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. August 23½, pr. September-Oktober 19. Weizen pr. August 85. Roggen pr. August 57½, pr. September-Oktober 55. pr. April-Mai 54½. Rüböl pr. September-Oktober 100 Kilogr. 23, pr. April-Mai 100 Kilogramm 23½ — Wetter: Schön.

Bremen, 21 August. Petroleum ruhig, Standard white loko 18 Mark 45 Pfennige.

Hamburg, 21. August, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen loko fester, Roggen loko ruhig, beide auf Termine fest. Weizen pr. August-September 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 157 G., pr. September-Oktober 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 153 G., pr. Oktober-November 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 150 G., pr November-Dezember 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 148 G. Roggen pr. August-September 1000 Kilo netto in Mk. Banko 96 G., pr. September-Oktober 1000 Kilo netto in Mk. Banko 96 G, pr. Oktober-November 1000 Kilo netto in Mk. Banko 97 G., pr. November-Dezember 1000 Kilo netto in Mk. Banko 97 G. Hafer und Gerste ruhig. Rüböl still, loko und pr. Oktober 23, pr. Mai 23½. Spiritus ohne Kauflust pr. 100 Litre 100 pCt. pr. August 18, pr. Oktober-November 15¾, pr. April-Mai 15 preuß. Thlr. Kaffee fest, Umsatz 2000 Sack. Petroleum matt, Standard white loko 12½ B., 12⅜ G, pr. August 12¼ G., pr. September-Dezember 12¼ G. — Wetter: Bewölkt

London, 21. August. Getreidemarkt. (Schlußbericht). Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 7580, Gerste 2050, Hafer 21,300 Quarters.

Der Markt schloß für sämmtliche Getreidearten fest, aber ruhig zu nominell unveränderten Preisen. Danziger Weizen 63 Sh. — Wetter: Heiß.

Liverpool, 21. August. Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht): 12,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 3000 Ballen. Stetig. Middling Orleans 10⅜, middling amerikanische 9⅞, fair Dhollerah 6 15/16, middling fair Dhollerah 6¼, good middling Dhollerah 5⅞, middling Dhollerah 5, Bengal 4⅞, New fair Domra 7¼, good fair Domra 7⅞, Pernam 10, Smyrna 8, Egyptische 9⅞.

Amsterdam, 21. August, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreidemarkt (Schlußbericht). Weizen unverändert. Roggen loko behauptet, pr. Oktober 177, pr. März 183½. Raps pr. November 395 Fl. Rüböl loko 40, pr. Herbst 40½, pr. Mai 1873 41¼.

Antwerpen, 21. August, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreidemarkt geschäftslos. Petroleum-Markt (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loko, pr. August und pr. September 46 bz., 46½ B, pr. Oktober 47 B., pr. September-Dezember 46½ bz u. B. Ruhig.

Paris 21. August, Nachmittags Produktenmarkt. Rüböl ruhig, pr. August 89, 00, pr. September-Dezember 90, 50, pr. Januar-April 91, 50. Mehl behauptet, pr. August 65 75, pr. September-Oktober 61, 00, pr. November-Februar 59, 75. Spiritus pr. August 49, 50.

Produkten-Börse.

Königsberg, 20. August. (Amtlicher Produktenbericht. In Quantitäten pro Tonne von 2000 Pfd. Zollgewicht.) — Weizen loko niedriger, hochbunter 84–89 Rt. B., bunter 78–85 Rt. B., rother 78 85 Rt. B — Roggen loko behauptet Termine matt, inländ. 45–52 Rt. B., loko russischer 42–48 B., pro August 47 Rt. B., 46½ G., Sept.-Okt 46⅞ B., 46¼ G. — Gerste loko große 33–44 Rt. B., kleine 38 44 Rt. B. — Hafer loko niedriger 33–42 Rt. B., pro August — B., — G., Sept.-Okt. — B, — G. — Erbsen loko weiße — Rt. B., graue — B., grüne — B. — Bohnen loko — Rt B. — Wicken loko flau, — Rt. B. — Leinsaat loko feine 80–90 Rt. B., mittel 65–80 Rt. B., ordinäre 45—65 Rt. B. — Rübsaat loko flau, 85—101 Rt. B — Kleesaat loko rothe pro 200 Pfd — Rt. B., weiße — Rt. bz — Thymotheum loko pro 200 Pfd. — Rt. B. — Rüböl loko pro 100 Pfd. ohne Faß — Rt. B. — Leinöl loko pro 100 Pfd. ohne Faß — Rt. B. — Rübkuchen pro 100 Pfd 2⅛— 2¼ Rt. B. — Leinkuchen pro 100 Pfd. — Rt. B.

Spiritus-Bericht. Spiritus loko ohne Faß per 100 Litres pro 100 pCt. Tralles und in Posten von mindestens 5000 Litres loko ohne Faß 24½ Rt. B., 24 5/12 G., August 23 11/12 G. (K. H. Z.)

Magdeburg, 20. August. Weizen 76—83 Rt., Roggen 55–59 Rt. Gerste 54–67 Rt., Hafer 47—51 Rt. pro 2000 Pfd. (B. u. Hdls.-Z.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
21. August	Nachm. 2	27'' 10''' 84	+ 16°4	N 2-3	bedeckt. Ni.
21. "	Abnds. 10	27'' 10 57	+ 14°3	N 0-1	trübe. St.¹)
22. "	Morgs. 6	27'' 10 76	+ 12°6	NNO 2	heiter. St., Cu.

¹) Regenmenge: 2,5 Pariser Kubikzoll auf den Quadratfuß.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 19. August 8 Uhr Vormittags 0,36 Meter
" " 20 " " " " 0,42 "

Breslau, 21. August. Im Gegensatz zu der gestrigen Börse war die heutige Börse von Anfang an recht fest und belebt, namentlich für Spekulationspapiere. Kredit mit 208½ eröffnend fielen bis auf 203½, um 203⅞ Gd. zu schließen. Lombarden 128⅞ bez. u. Gd., Franzosen 210½ bez., Hahn'sche Effektenbank wurden heute in größeren Summen mit 136½ gehandelt, Silber-Rente 65⅞ bez. In Banken wenig Geschäft, bei ziemlich unveränderten Kursen, nur Wechslerbank erhöhten ihren Kurs um 1 pCt. Bahnen matt und offerirt. Von Industriepapieren zeichneten sich nur Immobilien durch Lebhaftigkeit aus, die in großen Posten von 128 131½ gehandelt wurden. Bauer-Reherst Stamm-Aktien 108½ bez. Prioritäten 100 bez. u. Gd. Geld sehr knapp und Reports stellten sich auf 8 10 pCt. unter Umständen auch darüber. Prämien per September: Kredit 212½—3, Lombarden 131½—2½, Franzosen 215 3½, Maklerbank 170—3, Immobilien 132½—3—135—4 bez.

Freiburger 141. Oberschles. 218½. Rechte Oder-Ufer-St.-A. 130. do. do. Prioritäten —. Lombarden 128½. Italiener 67½ Silberrente 65⅞. Rumänier —. Breslauer Diskontobank 141. do. neue 132½. do Wechslerbank 137⅞ Schlesische Bankverein 171 Kreditaktien 208½. Oberschl. Eisenbahnbed. 153. Laurahütte 190⅞. Oesterr. Banknoten 92 Russische Banknoten 82 Breslauer Maklerbank 166½. do Makler-B.-Bank 141. Berliner Wechslerbank —. do. Provinz-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Ostd. Produktenbank —. Ostd. Bank —. Breslauer Provinz-Wechslerbank —. Wiener Unionbank —.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 21. August, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten Fest. Neue französische Anleihe 88⅞, Hahn'sche Effektenbank 137½, Kontinental-Eisenbahnbau-Akt en 119½, Wiener Unionbank 290⅞.

[Schlußkurse.] Lombarden 225. Nordwestbahn 234½. Kreditaktien 364⅞. Türken 51½. Silberrente 65⅞. 1860er Loose 93⅞. 1864er Loose 163⅞. Ungarische Anleihe 81½. Ungarische Loose 115⅞. Bundesanleihe 100⅞. Amerikaner de 1882 96⅞. Franzosen alte 367½. Franzosen neue —. Berliner Bankverein 142⅞. Frankfurter Bankverein —. Frankf. Wechslerbank 117⅞. Centralbank 117. Newyorker 6proz. Anleihe 95⅞.

Frankfurt a. M., 21. August, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96 11/16, Kreditaktien 365, 1860er Loose 94⅞, Franzosen 367⅞, Galizier 263, Lombarden 225 Silberrente 65⅞, Elisabethbahn 171½, Nordwestbahn 233⅞, Hahn'sche Effektenbank 137½, Drauaktien 287½. Fest.

Wien, 21. August. (Schlußkurse.) Lebhaft.

Silberrente 71, 85. Bankaktien 881, 00. Kreditaktien 341, 10. Franzosen 342, 50. Galizier 245, 75. Nordwestbahn 218, 50. London 110, 10. Paris 42, 70. Frankfurt 92 35. Böhmische Westbahn 253, 00. Kreditloose 188, 75. 1860er Loose 102, 90. Lomb. Eisenbahn 209, 50. 1864er Loose 147, 50. Unionbank 272, 75. Austro-türkische 116, 50. Napoleons 8, 73. Elisabethbahn 254, 70.

Wien, 21. August. Wochenausweis der österreichischen Nationalbank: Notenumlauf 304,993,310, Abnahme 410,510 Fl., Metallschatz 125,359,708 Zunahme 451,800 Fl. In Metall zahlbare Wechsel 24,794,420, Abnahme 201,193 Fl. Staatsnoten, welche der Bank gehören 1,966,274, Zunahme 106,216 Fl. Wechsel 135,453,708, Zunahme 673,376 Fl. Lombard 29,703,700, Abnahme 485,300 Fl. Eingelöste und börsenmäßig angekaufte Pfandbriefe 4,279,133, Abnahme 98,467 Fl.

London, 21. August, Nachmittags 4 Uhr.

Konsols 92⅞. Italienische 5prozentige Rente 67¼. Lombarden 19⅛. Türkische Anleihe de 1865 52⅞. 6proz. Türken de 1869 64⅞. 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 92⅞. Englische Wechslerbank —.

Paris, 20. August, Nachmittags 3 Uhr. Matt. Neueste Anleihe de 1872 88, 52½.

(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 55, 22½. Anleihe de 1872 86, 65. Anleihe Morgan —, —. Italienische 5proz. Rente 68, 67½. do. Tabaks-Obligationen 490, 00. Franzosen (gest.) 793, 75 do. neue 785, 00. Oesterr. Nordwestbahn 512 50. Lombardische Eisenbahn-Aktien 491, 25. do. Prioritäten 261, 25. Türken de 1865 53, 90. do. de 1869 328, 00. Türkenloose 185, 00. 5proz. Ver.-St. pr. 1882 (ungest.) 106, 50. Goldagio 7½.

Paris, 21. August. Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 55, 17½ neueste Anleihe de 1872 88, 45 Anleihe de 1871 85 45 coup. dét., Italienische Rente 68, 65, Franzosen 798, 75, Lombarden 493, 75.

Newyork, 20. August, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 14½, niedrigste 13⅞. Wechsel auf London in Gold 109. Goldagio 14½. 5/20 Bonds de 1885 116½. do. neue 112⅞. Bonds de 1865 115⅞. Erie-Bahn 46. Illinois 130. Baumwolle 21⅞ Mehl 7 D. 20 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 22½. do. do. Philadelphia 22. Havannahzucker Nr. 12 9½.

Fracht für Getreide pr. Dampfer nach Liverpool (pr. Bushel) 9.

Berlin, 21. August. Es fehlte der Börse auch heute nicht an Festigkeit, doch mangelte es erheblich an Geschäftslust, so daß die Umsätze im Allgemeinen geringfügig blieben und nur für Industriepapiere größeren Umfang gewannen. — Auf spekulativem Gebiete herrschte feste Stimmung; besonders beliebt waren Kreditaktien und Franzosen, die matter einsetzten, sich aber später etwas höher stellten. Ausländische Fonds waren fest aber still; für Amerikaner und 60er Loose entwickelte sich gutes Geschäft, russische Effekten waren mäßig lebhaft. Preuß. and Deutsche Staatsfonds und Prioritäten gingen zu behaupteten Kursen nur wenig um. Auf dem Eisenbahnaktienmarkte blieb das Geschäft im Allgemeinen ruhig, besonders gilt dies von schweren Stücken, die meist geschäftslos und theilweise, wie Rheinisch-Westfälische Bahnen, etwas niedriger wurden; außerdem waren österr. Effekten, besonders Nordwestbahn, eher etwas matter; Rhein-Nahebahn wurden lebhaft auf erhöhtem Niveau gehandelt, Rumänier aber und Märkisch-Posener konnten ihre Kurshöhe nicht behaupten. Bankaktien waren überaus ruhig und theils etwas matter; in letzterer Beziehung sind die Allgemeine Depositenbank und die Deutsche Bank zu erwähnen, während Pr. Kreditanstalt sehr lebhaften Verkehr hatte, welchen Zentralbank für Bauten sich trotz abermaliger erheblicher Kurssteigerung gleichfalls erhielt. Der Verkehr in Industriepapieren hatte wie gewöhnlich belebten Charakter; die Kursrichtung war vielfach steigend — Aachener Diskonto-Gesellschaft 114 bez u. Geld.

Das Prämien-Geschäft war auch heut belebt, besonders beliebt Rhein-Nahe und Rumänier.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 21. August 1872.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	100½ bz
Konsolidirte Anl.	4½	103⅛ bz
Freiwillige Anleihe	4½	102¼ bz
Staats-Anleihe	4½	100¾ bz
do. do.	4	96 bz
Staatsschuldscheine	3½	91¼ bz
Präm.St.Anl.1855	3½	124⅞ G
Karh.40 Thlr.Obl.	—	71¼ G
Kur.u.Neum.Schld	3½	— —
Oderdeichbau Obl.	4½	99½ B
Berl. Stadt-Obl.	5	103⅛ B
do. do.	4½	100½ bz
do. do.	3½	83⅞ bz
Berl. Börsen-Obl.	5	— —
Pfandbriefe. Berliner	4½	99 B
do.	5	102½ G
Kur. u. Neum.	3½	84¼ bz
do. do.	4	92⅛ B
do. neue	4½	101¼ bz
Ostpreußische	3½	84½ bz
do. do.	4	94½ G
do. do.	4½	100¼ G
do. do.	5	100⅜ bz
Pommersche	3½	82⅞ bz
do. neue	4	92⅛ bz
Posensche neue	4	92¼ bz
Schlesische	3½	— —
Westpreußische	3½	82⅞ bz
do. do.	4	92 G
do. neue	4	92 G
do. do.	4½	100 G
Rentenbriefe. Kur- u. Neum.	4	96¼ bz
Pommersche	4	96¼ G
Posensche	4	95⅞ G
Preußische	4	95½ G
Rhein-Westf.	4	97½ G
Sächsische	4	96 bz
Schlesische	4	95¾ B
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	109 G
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 G
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	102⅞ bz
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	102 bz
Meininger Loose.	—	4½ B
Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	95½ G
Hamb.50Thlr.Loose	3	48 G
Oldenb.40Thl.Loose	3	38⅜ B
Bad.St.Anl.v.66.	4½	99½ B
NeueBad.35fl.Loos.	—	41⅞ bz
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	111 G
Bair. Pr.-Anleihe	4	113⅛ G
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	21⅞ B
Dessauer Präm.-A.	3½	106⅞ bz G
Lübecker do.	3½	51½ G
Mecklenb. Schuldv.	3½	85½ bz G
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	97⅞ G

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	100½ bz
do. do. 1882	6	97½ G
do. do. 1885	6	98⅜ bz
Newyork.Stadtanl.	7	96¼ bz
do. Goldanleihe	6	96⅞ bz
Finn. 10Thlr.Loose	—	9¼ B
Italienische Anleihe	5	67⅞ bz
Ital. Tabaks-Obl.	6	95⅞ bz G
do. Tab.-Akt.70%	6	547¼ bz B
Oester. Pap.-Rente	4½	60⅞ bz
do. Silberrente	4½	65⅛ bz
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	88 B
do. 100fl. Kred.-L.	—	118⅛ bz
do. Loose (1860)	5	94¼-94⅞ bz
do. Pr.-Sch. 1864	—	93 etw bz
do. Bodenkr.-G.	5	94⅞ G
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 76½ bzG kl. [76 bz]
do. Cert. A. 300 fl.	5	94¼ bz
do. Pfdbr. in S. R.	4	76⅞ G 5% 76⅞ [G]
do. Part. O. 500 fl.	4	102¼ G
do. Liqu.-Pfandbr	4	64½ bz
Raab-Grazer Loose	4	84⅞ etw bz G
Französ. Rente	5	83⅞ G
Bukar.20Frcs.Loose	—	— —
Rumän. Anleihe	8	— — kl.99½ B
Rumän. Eisenbahn	5	46¼ bz G
Russ.Bodenkred.Pf.	5	92⅝ bz
do. Nikolai-Oblig.	4	76 G
Russ. engl.Anl. v. 62	5	92⅞ bz G
" " " v. 70	5	92⅝ bz
" " " v. 71	5	92½ G
Neue russ.engl. Anl.	3	62¾ bz
do. 5. Stiegl. Anl.	5	77 G
do. 6. " "	5	90⅜ bz G
Präm. Anleihe de 64	5	129⅛ bz
" " de 66	5	129⅞ bz
Türk. Anleihe 1865	5	51¾ bz
Türk. Anleihe 1869	6	62¼ bz
do. Eisenb. Loose	3	176 bz G
Ungarische Loose	—	66 bz G

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	152½ bzB j. 138⅞ [bz]
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	97⅛ bz G
Barmer Bankverein	5	122⅞ bz
Berg. Märk. Bank	4	117⅞ bz B
Berliner Bank	4	131⅞ bz G
do. Bankverein	5	142 bz G
Berl. Kass.-Verein	4	
Berl. Handels-Ges.	4	168 G
B. Wechslerb. 60%	5	108⅞ bz
Bresl. Diskontobk.	4	141 bzG j.132⅞ [bzB]
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	112 bzG
Braunschw. Bank	4	127⅞ bz
Bremer Bank	4	116⅛ B
Coburg. Kredit-Bk.	4	117¼ bz
Danziger Priv.-Bk.	4	118⅞ G
Darmstädter Kred.	4	203⅜ bz B
Darmst. Zettel-Bk.	4	118⅞ etw bz
Dessauer Kreditbk.	—	14⅛ bz G
Berl. Depositenbank	5	100 bz G
Dtsch.Unionsb.50%	4	126¼ etw bz
Disk. Kommand.	4	285⅛ bz G
Genfer Kreditbank	—	7¼ G
Geraer Bank	4	155½ bz G
Gwb. H. Schuster	4	143½ bz
Gothaer Priv.-Bk.	4	128½ G
Hannoversche Bank	4	110 bz
Königsb. Ver.-Bk.	4	114 bz
Leipziger Kreditbk.	4	194 bz B
Luxemburger Bank	4	151½ B
Magdeb. Privatbk.	4	109 B
Meininger Kreditbk.	4	163 bz j. 154⅞ [bzB]
Moldau Landesbk.	4	74 G
Norddeutsche Bank	4	183 B
Ostdeutsche Bank	4	112½ bz G
do. Produktenbank	4	89½ bz G
Ostd. Wechsl.-Bbk.	5	— —
Oestr. Kreditbank	5	208⅞-7⅞-8⅞ bz
Pomm. Ritterbank	4	112 G
Posener Prov.-Bk.	4	115 B
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	— —
Posener Baubank	—	— —
Preuß. Bank-Anth.	4½	200½ bz G
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	133½ bz
Rostocker Bank	4	124½ B
Sächsische Bank	4	170 B
Schles. Bankverein	4	170½ bz G
Thüringer Bank	4	134½ bz G
Weimar. Bank	4	—
Prß.Hyp.Vers 25%	4	118 B

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	92½ B
do. II. Em.	5	99 G
do. III. Em.	5	99 G
Bergisch-Märkische	4½	100⅞ G
do. II. Ser. (conv.)	4½	99 B
III. Ser. 3½ v.St.g.	3½	83½ bz
do. Lit. B.	3½	83⅞ bz
do. IV. Ser.	4½	98⅛ bz B
do. V. Ser.	4½	98⅛ bz B
do. VI. Ser.	4½	98⅝ bz B
do.Düsseld.-Elbf.	4	— —
do. II. Em.	4½	— —
do.(Dortm.-Soest)	4	90½ G
do. II. Ser.	4½	97¼ G
do. (Nordbahn)	5	101⅞ G
Berlin-Anhalt	4	— —
do. do.	4½	99½ G
do. Lit. B.	4½	99⅛ G
Berlin-Görlitzer	5	102¼ G
Berlin-Hamburg	4	92 G
do. II. Em.	4	92 G
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	— —
do. Lit. C.	4	91⅛ bz
Berl.-Stett.II.Em.	4	91⅛ bz
do. III. Em.	4	91 B
B.S.IV. S.v.St.g.	4½	101¼ bz
do. VI. Ser. do.	4	90⅛ bz
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	97⅞ bz
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	100 B
do. II. Em.	5	103½ etw bz B
do. do.	4	— —
do. III. Em	4	— —
Köln-Mind. do.	4½	99½ B
do. IV. u. V. Em.	4	90⅞ G
Halle-Sorau-Gub.	5	101 bz
Märkisch-Posener	5	102 G
Magdeb.-Halberst.	4½	99¼ bz B
do. do. 1865	4½	99½ bz B
do. do.	5	100⅞ bz B
do. Wittenb.	3	71½ G
Niederschl.-Märk.	4	93 G
do.II. S.à62½thlr.	4	91½ etw bz
do. c I. u. II. Ser.	4	93 G
do. con. III. Ser.	4	92 G
do. IV. Ser.	4½	100⅞ G
Niederschl. Zweigb.	5	102 B
Obersch. Lit.A.C.D.	4	92½ G
do. Lit B. E.	3½	83 G
do. Lit. F. G. H.	4½	99⅛ G
do. Em. v. 1869	5	101⅞ bz
Brieg-Neisse	4½	— —
Kosel-Oderberg	4	96½ G
do. III. Em.	4½	99 B
Oestr.-Franz. St.	3	293 bz B
Oestr. südl. St.(Lb.)	3	258½ bz
do. Lomb. Bons	6	99⅛ bz
do. do. fällig 1875	6	99½ B
do. do. fällig 1876	6	99½ B
do. do. fäll. 1877/8	6	100 B
Ostpreuß. Südbahn	5	101½ G
R. Oder-Uferb. I.	5	102¼ G
Rhein. Pr. Oblig.	4	— —
do. v. Staate gar.	3½	— —
do.III.v. 1858u.60	4½	98½ G
do. 1862,1864, 65	4½	98⅛ G
Rhein Nahe v. S.g.	4½	101 bz G
do. II. Em.	4½	101 bz G
Schleswig	4½	96⅞ bz G
Stargard Posen	4	— —
do. II. Em.	4½	99 G
do. III. Em.	4½	99 G
Thüringer I. Ser.	4	91¼ G
do. II. Ser.	4½	— —
do. III. Ser.	4	91¼ G
do. IV. V. Ser.	4½	— —
Galiz. Karl.Ludwb.	5	94⅞ G
Lemberg Czernowitz	5	71⅞ bz
do. II. Em.	5	83⅞ bz
do. III. Em.	5	75⅞ bz
Rybinsk Bologoyer	5	85 etw bz B
Kaschau Oderberg	5	88½ bz G
Mähr.Schles.Zetrb.	5	83⅜ bz
Ungar. Ostbahn	5	74⅜ bz
do. Nordostbahn	5	82⅞ bz B
Oest. Nordwestbahn	5	91⅞ bz G
Ostrau Friedland	5	91 B
Prag Dux	5	85⅞ bz B
Czarkow-Azow	5	94½ G
Jelez-Woron.	5	91 bz
Kozlow-Woron.	5	95 G
Kursk-Charkow	5	91¼ etw bz G
Kursk-Kiew	5	96⅞ bz kl.96⅞bz
Mosko-Rjäsan	5	97⅞ bz G
Rjäsan-Kozlow	5	95⅞ bz G
Schuja-Iwanow	5	94⅞ G
Warschau-Terespol	5	92½ G
kleine	5	92⅞ G
Warschau-Wiener	5	96¼ G
kleine	5	96⅞ G

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	47⅞ bz
Altona-Kieler	5	121¼ bz B
Amsterdm. Rotterd.	4	106⅛ bz
Bergisch Märkische	4	139½ et-139 bz
Berlin-Anhalt	4	220¼ bz
Berlin-Görlitz	4	94½ bz
do. Stammpr.	5	104⅛ bz G
Balt. russ. (gar.)	3	54⅞ G
Brest-Kiew	5	78½ bz
Breslau-Warsch.St	5	75½ B
Berlin-Hamburg	4	198⅞ bz
Berl. Potsd.-Magd.	4	133 bz B
Berlin-Stettin	4	180½ bz B
Böhm. Westbahn	5	115⅞ bz G
Brest-Grajewo	5	43⅞ bz G (bzG
Bresl. Schw. Frb.	4	140¼ bzGn.121¼
Köln-Minden	4	173 bz
do. Lit. B.	5	115⅞ bz
Crefeld Kr. Kempen	5	93 etw bz G
Galiz.Carl-Ludwig	5	112⅜-111⅞et-12¼
Halle Sorau Gub.	4	66⅜ bz [bzG]
do. Stammpr.	5	89¼ bz G
Hannov. Altenbecker	5	75 bzG II 76 [bz]
Löbau-Zittau	3½	85¼ G
Lüttich-Limburg	4	33⅞ bz
Ludwigshaf.-Bexb.	4	— —
Kronprinz Rudolph	5	82⅞ bz
Märkisch-Posen	4	61 bz
do. Prior.-St.	5	86 bz G
Magdeb. Halberst.	4	151⅞ bz G
do. Stammpr. B.	3½	90⅞ bz G
Magdeb. Leipzig	4	258⅛ bz
do. do. Lit. B.	4	103¼ bz G
Mainz-Ludwigsh.	4	182⅞ bz
Münster-Hammer	4	96 B
Niederschl. Märk.	4	95⅞ G
Niederschl. Zweigb.	4	112⅞ bz
Nordh. Erf. gar.	4	78½ bz G
do. Stammpr.	5	71⅛ bz
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 83½ bz G
Oberschl.Lit.A.u.C.	3½	217⅞ b
do. Litt. B.	3½	196 B
Oest. Frnz.Staatsb.	5	209½-¼-¾-½bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	128¼-28-⅜ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	47⅛ bz B
do. Stammpr.	5	72 bz
Rechte Oderuferb.	5	129⅜ bz
do. do. St.Pr.	5	129⅛ bz
Reichenberg-Pard.	4½	83½ bz
Rheinische	4	168⅞-167⅞ bz
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	95 bz B
Rhein-Nahebahn	4	48¼-⅜ bz G
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	95⅛ bz B
Stargard-Posen	4½	99⅞ bz
Schweizer Westb.	4	52⅞ bz
do. Union	4	31 bz
Thüringer	4	159½ bz
do. B. gar.	4	90 bz
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	88½ bz B

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113⅞ bz G
Goldkronen	—	9. 7 bz
Louisd'or	—	110⅞ G
Sovereigns	—	6. 22⅞ bz G
Napoleonsd'or	—	5. 10⅞ bz
Imp. p. Zpfd.	—	464 G
Dollars	—	1. 11⅞ G
Fremde Noten	—	99⅞ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ bz
Oesterr. Banknoten	—	91 13/16 bz
Russische do.	—	81⅞ bz

Wechsel-Kurse vom 21. Aug.

Bankdiskont	4	
Amstrd. 250fl. 10 T.	2½	140 bz
do. 2 M.	2½	139½ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	3	149⅞ bz
do. 2 M.	3	148⅞ G
London 1 Lstr. 3 M.	3½	6. 21½ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79⅛ bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	91⅞ B 91⅞ G
do. do. 2 M.	6	90⅞ G
Augsb. 100 fl. 2 M.	4	56. 22 G
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100 Thlr. 8 T.	4½	99⅞ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100 R. 3 M.	6	89⅞ bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	81⅞ bz
Brem. 100 Thlr. 8 T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	2130 G
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	333 G
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	118 G
Magdeb. " "	—	1006 bz
Stet.Nat. F.-V.-G.	—	128 B
Berl. Lebensv.-Ges.	—	600 G
Concordia in Cöln		575 B
Magdeb. " "	—	105 G
Berl. Hagelversich.	—	151 B
Magd. Hag.V.-Ges.	—	94 B
Thuring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	88 G excl.
Berl. Papier-Fabr.	—	99 bz B
Berlin. Aquarium.	—	113½ G
Berl. Zentral-Heiz.	—	136½ bz G
Berl. Zichorienfabr.	—	123 bz G
Berl. Brauer. Tivoli	—	134 bz G
Brauerei Moabit		104 G
Berl. Bockbrauerei	—	105 bz
Brauer. Patzenhofer	—	124 G
Brauerei(Wiesner.)	—	93 B
Masch.-Fab (Eincke)	—	105 bzG j.102⅞G
Fabrik Schering	—	125 bz B
Egells Masch.-Fabr.	—	97⅞ bz
Elb. Eisenb.-Bedarf	—	114 bz B
Fonrob. Gutta-P.	—	95½ bz
Freund Masch-Fabr.	—	102 bz B
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	126⅞ bz G
Kön.- u. Laurahütte	—	190¼ bz G
Nordd. Papierfabr.	—	97½ bz G
Stobwas. Lamp.-F.	—	87¼ bz G
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	117 bz G
Schl.Lein.(Kramsta)	—	114¼ bz G
Bergb.(Redenhütte)	—	— —
Brl. Baugs. Pleßner	—	140⅞ etw bz B

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.